

# Spielhallen- und Gaststätten- Zertifizierung mit dem Schwerpunkt Jugend- und Spielerschutz

Zur Erhöhung der Reputation und Verbesserung der Wahrnehmung von Spielhallen und der Automatenaufstellung in Gaststätten im deutschen Markt wurde durch TÜV InterCert GmbH – Group of TÜV Saarland in Zusammenarbeit mit dem



Forschungsinstitut für Glücksspiel und Wetten, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, auf Initiative des Bayerischen Automaten-Verbandes e.V. ein Standard, mit dem Schwerpunkt Jugend- und Spielerschutz, entwickelt. Dieser Standard wurde durch eine Kommission von 14 internationalen interdisziplinären Experten wissenschaftlich validiert.

Spielhallen und Automatenaufstellunternehmer sind häufig Kritik ausgesetzt. Der Schutz von Jugendlichen und problematischen Spielern wird oft als unzureichend bemängelt. Laut einer staatlich in Auftrag gegebenen wissenschaftlichen Studie weisen in Deutschland rund 0,19–0,56 % der erwachsenen Bevölkerung pathologisches Fehlverhalten beim Spielen auf.

Ziel des Standards ist es, einen möglichst sicheren Spielbetrieb, ein möglichst sicheres Spielumfeld sowie einen umfänglichen, machbaren Spieler- und Jugendschutz zu gewährleisten. Der Prüfkatalog enthält rund 80 Prüfkriterien, die im Rahmen eines Audits vor Ort abgeprüft werden.

Die Zertifizierung „Geprüfter Jugend- und Spielerschutz“ soll das Vertrauen der Kunden, Politik und Öffentlichkeit in den

Jugend- und Spielerschutz der Spielhallen und Gaststätten durch den Nachweis einer neutralen, unabhängigen Überprüfung nachhaltig stärken.

Die ersten Zertifizierungen wurden bereits erfolgreich abgeschlossen. Als erstes Unternehmen wurde der Fa. Forplay, GF Herr Marco Spitzenberger, für drei Standorte das Zertifikat „Geprüfter Jugend- und Spielerschutz“ überreicht.

Zwischenzeitlich wurden bereits weitere Betriebe zertifiziert.

TÜV InterCert GmbH – Group of TÜV Saarland gratuliert den Betreibern zum bestandenen Audit. Sie sind nun zum Tragen des Prüfzeichens ermächtigt.